

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Philipp Fabricius.

Fabricius, Johann Philipp

Pulicat, 19.01.1746-29.12.1746

19. Januar - 14. April 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187524](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187524)

[illegible]

am 29. u. 30. Febr. in Kottakkattai mit Zuzug hiesiger und neuer konfession. Episteln
am 1. Febr. bis auf Zuzug, Tage aufgegangen, so dann zu Mittag in Pawarthen-
dangel und Karantage in Pallaburam ein general. Grundbesitz, Herz, Gott
und seiner Fortsetzung, nimmten, so ist antrass, Vorstellung. Am Abend
wurde Gelegenheit zum aufgestellten Vortrag in Kadapperi, so über den nachfolgenden
Herz, Gott und der Fortsetzung, nimmten, so ist antrass, Vorstellung. Am Abend
wurde Gelegenheit zum aufgestellten Vortrag in Kadapperi, so über den nachfolgenden
Herz, Gott und der Fortsetzung, nimmten, so ist antrass, Vorstellung.

Am 10. d. d. in der Morgend ausgegangen, und zu Mittag in Walefferi, so gegen die
Herrn Madras liegt gahleren, als an drei Orten, und davor in diesem Ort die
der Kirche religion geschwey.

Der ewige Religion zuwenden
Der ewig Leben zu erlangen, so muss Christus, der ganze Hottung, Herz und Hand
erlöset. Der die Welt zu sich zieht, so ist das Herz, das die Erleuchtung gewährt.

am 23. 5. d. bis auf Freitag ausgegangen, und habe wohl dem Catecheten in Alam-
bamam, in Porur, und im Abend sein und wieder auf dem Wege, nach Glogau
mit der Leuchte, mit dem ich ihn antraffe, gewartet. Ich folgend, Morgens
gab ich ihm die Leuchte in Karamar, ich ihm über Nacht geblieben,
mein Ausbruch der Leuchte, der der Catechet der Gott, seinen göttlichen Geistes
u. Leuchte, und der der Leuchte zu der Leuchte der Leuchte, zu der Leuchte,
und attention angestrichen. Auf dem Wege habe ich Karampaxam bis
Dienstag, und in Alambamam nach Glogau mit der Leuchte, zu
Generaliora, und zu Mittag in Witegampaxam, wohl in Generaliora
Evangelium der Leuchte der Leuchte, Glogau mit der Leuchte.

[illegible][illegible]

In 13. und 14. Apr. Das nächste Tag sendete Gott gute Gaben aus, in Terawake
offenbar über seinen Botschafter, der ganz froh war, der Geist der Religion zu sein.

[illegible]